

Kinder und Jugendliche brauchen nach schlimmen Erfahrungen **besondere Hilfe.**

Auch die Eltern brauchen Hilfe.

In der Trauma-Ambulanz helfen wir den Kindern und ihren Familien.

Die Beratung kostet **kein Geld.**

Hier arbeiten Frauen und Männer.

Es gibt **schnell** einen Termin.

Wir helfen. Wir hören zu.

Und wir machen die Kinder und Jugendlichen **wieder stark.**



Hier gibt es Hilfe:

Interdisziplinäre Trauma-Ambulanz
Westholstein
im Wendepunkt e.V.
Gärtnerstraße 10 – 14
25335 Elmshorn



Telefon: 04121 475730

Montag bis Donnerstag
von 8:00 bis 16:00 Uhr

Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr

Bei Notfällen: 04121 7980



Leichte Sprache



Wir helfen Kindern und Jugendlichen, die etwas Schlimmes erlebt haben.

Wir helfen bei einem Trauma.
Das Wort Trauma bedeutet hier:
Schlimmes psychisches Erlebnis.



Wenn Kinder und Jugendliche **etwas Schlimmes** erlebt haben fühlen sie sich schlecht.

Ein schlimmes Erlebnis ist zum Beispiel:

- Kinder erleben Gewalt gegen sich. Oder müssen bei **Gewalt** zuschauen.
- Vater, Mutter oder Geschwister werden **schwer verletzt** oder **sterben**.
- Kinder werden **vernachlässigt**. Vernachlässigen ist zum Beispiel: Das Kind hat Angst oder Hunger. Und keiner kümmert sich um das Kind.
- Kinder haben einen schlimmen **Unfall** oder sind **sehr krank**.
- Mitschüler sind gemein zum Kind. Es will dann nicht mehr in die **Schule**.
- Ein Kind hat **Krieg und Flucht** erlebt.



Diese schlimmen Erlebnisse können für die Kinder und Jugendlichen **Folgen** haben. Das kann auch passieren, wenn das Erlebnis schon lange vorbei ist.

Fällt Ihnen **länger als 4 Wochen** bei Ihrem Kind auf:

- Es hat immer Angst und erschreckt leicht?
- Es schläft schlecht und hat Alpträume?
- Es ist aggressiv und streitet ohne Grund?
- Oder es ist es ganz still und will nicht reden?
- Es hat keine Freunde? Es mag sich selbst nicht?
- Es will nicht mehr in die Schule? Hat zu nichts Lust?
- Kann sich nicht konzentrieren und ist plötzlich schlecht in der Schule?

Das kann ein Trauma sein.

